

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 111. Psalm. Danksagung für Gottes leiblichen und geistlichen Segen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-212525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-212525)

den augen lassen, und ihr gedächtnis müsse ausgerottet werden auf erden.

16. Darum, daß er so gar keine barmherzigkeit hatte, sondern verfolgete den elenden und armen, und den betrübten, daß er ihn tödtete.

17. Und er wollte den fluch haben, der wird ihm auch kommen: er wollte des segens nicht, so wird er auch ferne von ihm bleiben.

18. Und zog an den fluch, wie sein hemd, und ist in sein inwendiges gegangen, wie wasser, und wie öl in seine gebeine.

19. So werde er ihm wie ein kleid, das er an habe, und wie ein gürtel, da er sich allerwege mit gürte.

20. So geschehe denen vom Herrn, die mir zuwider sind, und reden böses wider meine seele.

21. Aber du, Herr Herr, sey du mir mir, um deines namens willen: denn deine gnade ist mein trost, errette mich.

22. Denn ich bin arm und elend, mein herz ist zerschlagen in mir.

23. Ich fahre dahin wie ein schatten, der vertrieben wird, und werde verjaget wie die heuschrecken.

24. Meine knie sind schwach von faulen, und mein fleisch ist mager, und hat kein fett.

25. Und ich muß ihr spott seyn: wenn sie mich sehen, schütteln sie ihren kopf.

26. Stehe mir bey, Herr, mein Gott, hilf mir nach deiner gnade.

27. Daß sie innen werden, daß dich sey deine hand, daß du, HERR, solches ihust.

28. Fluchen sie, so segne du: sehen sie sich wider mich, so müssen sie zuschanden werden; aber dein knecht müsse sich freuen.

29. Meine widersacher müssen mit schmach angezogen werden, und mit ihrer schande bekleidet werden, wie mit einem rock.

30. Ich will dem Herrn sehr danken mit meinem munde, und ihn rühmen unter vielen.

31. Denn er stehet dem armen zur

rechten, daß er ihm helfe von denen, die sein leben verurtheilen.

Der 110. Psalm.

Weissagung von Christo, unserm König, Propheten und Hohenpriester.

1. Ein Psalm Davids.

Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner rechten, bis ich deine feinde zum schemel deiner füsse lege.

2. Der Herr wird das scepter deines reichs senden aus Zion; herrsche unter deinen feinden.

3. Nach deinem sieg wird dir dein volk williglich opfern im heiligen schmuck, deine kinder werden dir geboren, wie der thau aus der morgenröthe.

4. Der Herr hat geschworen, und wird ihn nicht gereuen, du bist ein priester ewiglich, nach der weise Melchisedech.

5. Der Herr zu deiner rechten wird zerschmeissen die könige zur zeit seines zorns.

6. Er wird richten unter den heiden, er wird grosse schlacht thun, er wird zerschmeissen das haupt über grosse lande.

7. Er wird trinken vom bach auf dem wege; darum wird er das haupt empor heben.

Der 111. Psalm.

Danksgiving für Gottes leiblichen und geistlichen Segen.

1. Halleluja.

Ich danke dem Herrn von ganzem herzen, im rath der frommen und in der gemeine.

2. Groß sind die werke des Herrn, wer ihr achtet, der hat eitel lust daran.

3. Was er ordnet, das ist löblich und herrlich, und seine gerechtigkeit bleibt ewiglich.

4. Er hat ein gedächtnis gestiftet seiner wunder, der gnädige und barmherzige Herr.

5. Er gibt speise denen, die ihn fürchten, er gedenket ewiglich an seinem bund.

6. Er